

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 44 (1918)  
**Heft:** 13: Osternummer

**Artikel:** Eine Rarität  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-451246>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

einen Korb gehämterter Eier. Da Tante Chlotilde für alles Hohe und Regelmäßige ihre letzten Atemzüge opfern wollte, wohnte sie im sechsten Stockwerk einer Mietskasernen, und Moritz kam in dieser Höhe — wer weiß warum? — der Gedanke an den Fallschirm. Er nahm den Schirm der Tante, öffnete ihn und verband ihn mit dem Eierkorb. Ohne sich der Schwere der Sache bewußt zu werden, setzte er das Ganze an die Luft und bemerkte ab ovo, daß die Wirkung niederschmetternd war. Noch nie war Moritz die Erde so anziehend erschienen. Für den Bürger Steig war es ein eindrucksvoller Niedergang, aber die Eier hatten in der ganzen Stadt keinen solchen Aufschlag erlebt. Sie liefen unter dem Druck der Verhältnisse auseinander und die Menschen zusammen. Ein Polizeimann mit gespannten Sägen versuchte den Tatbestand aufzunehmen, aber die dünnen Säden entglitten ihm stets wieder, wie dies bei schweren Säden vorkommt. „Das ist die Höhe!“ rief ein Berliner und wies nach dem Küchen-

fenster, wo Chlotilde, kopflos geworden, die Hände über dem leeren Platz zusammenschlug. „Nein, die Alte!“ krächte Moritz, indem er behend den gefallenen Schirm an sich nahm und Serfengeld gab. Der Polizeimann nahm das nicht für bare Münze, sondern stürzte dem Befürchteten nach, bis ihm Moritz eine Türe vor der Nase zuschlug. „Jetzt hab ich dich, du Strick!“ — „Ausgeschlossen!“ jubelte der Laufesjunge und schob den Kiegel... Victor Ströckig

### Eine Karität

„Sind Sie der Eigentümer jener Villa, von der es in der Zeitung heißt: Einen Büchsen-schuß vom Strand entfernt?“ fragte ein Fremder.

„Ja, der bin ich,“ antwortete der Besitzer. „wollen Sie die Villa sehen?“

„Nein, die Villa habe ich mir bereits angesehen,“ meinte der Fremde. „Aber die Büchse möchte ich kaufen, die so weit schießt!“ Poldi

### Heil uns!

Heil uns! Nun haben wir begriffen, Wie gut es ist, dass man besitzlos sei, [schiffen, Denn hätten — greifbar — wir etwas in Handels- So kämen wir jetzt dran als Nummer Zwei. —

Bekanntlich sind auch wir bei den Nationen, Die, weil sie klein, man liebevoll beschützt, Man wird dies immer wieder neu betonen, Trotzdem der speech schon reichlich abgenützt. —

Das war schon immer und es wird auch immer bleiben: Der Schwache muss so wie der starke will, Und wenn der Starke dann noch einen Stärkern findet, Dann stirbt der Schwache oder duldet still! — Gard

### Spezialistin für Behandlung

von Gicht, Ischias und Rheumatismus ist die Naturärztin Frau Niedermeier in Speicher bei St. Gallen. Behandlung nur im Sanatorium Terracotta-Bad in Speicher. Interessenten erhalten Gratis-Prospekte mit zahlreichen Dank-schreiben und beglaubigten Zeugnissen innert kurzer Zeit Geheilt!

Preis für Behandlung und Pension, alles inbe-griffen, Fr. 10.— per Tag. Kurdauer ca. 14 Tage.

## Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

**Rendezvous**  
der vornehmen  
**Gesellschaft!**  
Eigene Konditorei!

# Grand Café Odeon

B. May & Sohn.

Nach Schluss der  
**Theater:**  
Reichhaltig kaltes  
Buffet!  
Exquisite Weine. ==

**Zum großen Hirschen**  
Kuttelgasse 8, nächst Bahnhofstrasse  
Anerkannt billigstes Frühstücks-Restaurant!  
Spezialität: Leberknödel und Schüblinge!  
E. Figi.

**Vegetarisches Restaurant!**  
Zürich Sihlstrasse 26/28, vis-à-vis St. Annahof  
Auch den verwöhntesten Ansprüchen entsprach.  
fleischlose Küche! Kaffee, Tee, Chokolade zu  
jeder Tageszeit. 1829 Inh.: A. HILTL

**Badeanstalt**  
25 Mühlegasse 25  
Zürich 1  
5 Minuten vom Haupt-bahnhof.  
Tramstation.  
Telephon Hottingen 3282  
Alle Arten Bäder. 1776  
Vorzüglich eingerichtet.

**HÖNGG am Wasser**  
**„LIMMATHOF“**  
Haus I. Ranges — Telephon 3936  
SPEZIALITÄT:  
**Fische und Poulets**  
Grosser schattiger Garten u. Terrasse  
Schönste Erholungsstätte Zürichs  
FRITZ SCHÜEPP, zum Limmathof. 1879  
**HÖNGG bei Zürich**

**Toif**  
Beste Handseife

Überall zu haben!

## Blut-

Reinigungsmittel

### Model's Sarsaparill

gegen alle Krankheiten, die von **verdorbenem Blut** oder von **chronisch. Verstopfung** herrühren, wie: Hautausschlag, Rote, Flechten, Jucken, Skrofulose, Augenliderentzündungen, Syphilis, Hämorrhoiden, Krampfadern, schmerzhaftes Periodenstörungen, besonders im kritischen Alter, Rheumatismus, Migraine, Kopfschmerzen, Magenbeschwerden etc. Sehr angenehm und ohne Berufsstörung zu nehmen. — 1/3 Flasche Fr. 4.20, 1/2 Fl. Fr. 6.—, 1 Flasche für eine vollständige Kur Fr. 9.60. **Zu haben in allen Apotheken.** Wenn man Ihnen aber eine Nachahmung anbietet, weisen Sie dieselbe zurück und bestellen Sie direkt per Postkarte bei der **PHARMACIE CENTRALE, MADLENER-GAVIN, rue du Montblanc 9, GENÈVE.** Dieselbe sendet Ihnen gegen Nachnahme obiger Preise franko die **echte Model's Sarsaparill.** 1780

**Ostschweizer Landweine** Weiße  
Fendant 1917 — Dôle  
Spanische und italienische Tisch- und Couperweine  
empfehlen real und preiswürdig  
Verband ostschweizer. landw. Genossenschaften  
Winterthur. 1860

**BASEL**  
**„Zum Greifen“** Greifengasse  
Basel  
Altrenommiertes Bierlokal  
Prima Küche | Grosse Räume für Ver-eine und Familienfeste | Gute Weine  
1652 | Besitzer: EMIL HUG

**BERN**  
Besuchen Sie in BERN die  
**Crèmerie und Restaurant**  
Münzgraben 1789  
vis-à-vis Bellevue-Palais

**Heros-Sport-Cigaretten**  
raucht jedermann mit Genuss!  
1798